

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es dürfte angemessen sein, aus dem Gutachten der Preisrichter einige Gesichtspunkte für die Bearbeitung herzusehen. Zu fordern ist: Beachtung der bisherigen Literatur, von der Bericht und Bewertung zu geben wäre. 2. Genaue Präzisierung des Standpunktes, von dem aus man die Frage behandeln will (katholisch, protestantisch, positiv christlich — ob für Volks- oder höhere Schulen). 3. Genaue psychologische und ethische Darlegung der wesentlichen Forderungen Försters und kritische Behandlung derselben im einzelnen."

Es mag auch angezeigt sein, auf einige Literatur hinzuweisen, die die Fragen behandelt, so Grunwald, der die Prinzipien Försters theoretisch würdigt, ferner Hepp, der in „Selbstregierung der Schüler“ Erfahrungen mit Försters Vorschlägen zur vertieften Charakterbildung mitteilt, endlich Weigl, der in „Bildung durch Selbsttun“ (München Maria-Verlag), ferner in „Schule und Leben“ (Schöningh Paderborn), endlich im „Pharus“ (1914 Nr. 3) reiches Material aus einer moralpädagogischen Praxis im Geiste Försters bietet. Möge die verlängerte Frist manch' tüchtige Kraft zum Wettbewerb anregen!

Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Ausführung von Fr. 2.— bis 225.—

enthält in enormer Auswahl unser Gratis-Katalog 1914.

Wir liefern auch den kleinsten Auftrag franko ins Haus.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Eoeben erschienen das herzige

„'s Greneli ab-em Guggisbärg!“

(wie's im Berner-Oberaargau an Tanztagen gesungen wird) und das neckische „Schütt es biseli Wasser dra!“ in IV. Auflage — für gemischten Chor. Wer diese echten Volksliederperlen singt, hat zum vornherein den Erfolg in der Tasche. — Empfehle für Männerchor: Schütt es biseli Wasser dra, So Suzärn uf Wäggis zue (mit Fodel), Grün ist's wohl überall (mit Fodel), Aepfer. Stimmen 20 Cts. Für Schulen: 's Alpbörn, 2-stg. Lied, 10 Cts. H 3176 Lz 34

A. E. Gahmann, Sarnen.

Stellvertretung

von Ende April bis Mitte September sucht ein pat. kathol. Lehrer Graubündens. Zeugnisse zur Verfügung. Auskunft bei der Chef-Redaktion.

Stellegesuch.

Junger Offizier mit zwei erstklassigen, kantonalen Lehrerpapenten und mit vier akademischen Semestern (der sprachlich-historischen Richtung) in den betreffenden Sprachgebieten sucht auf anfangs Mai passende Lehrstelle an einer Mittelschule (Sekundar-Realschule), Gymnasium, Kollegium oder ev. auch Privatinstitut. Gründliche Kenntnis und Geläufigkeit in der französischen und italienischen Umgangssprache. Längeren Militärdienstes wegen mußte die Reallehrerprüfung auf kommenden Herbst verschoben werden.

Offerten sind gest. unter „Philologe“ an Haasenstein & Vogler, Luzern, zu richten.

Druckarbeiten liefern billig, schön u. schnell
Eberle & Rickenbach, Ginsiedlen.



Bestens bewährte
Bauart.
Rasche Erstellung.
Sofort bewohnbar.
Beste Isolation.
Sozusagen reparaturlos
Billiger Preis.
Sehr wohnlich und heimelig.
Referenzen und
Kostenvoranschläge durch
Schweizerische
Eternit-Werke K. G.
Niederurnen.

„Mein zweites Schulbuch“

die Fortsetzung der „Neuen St. Galler Bibel“ ein farbenfrohes Kinderbuch ist erschienen und wird schon im kommenden Schuljahre in verschiedenen Schulen der Schweiz zur Einführung gelangen. Die einfache Art der Einführung der Druckschrift und die leichte, natürliche Sprachlehre haben allgemeine Zustimmung gefunden.

Preis geb. 156 Seit. Einzel, inkl. Porti **Fr. 2.**
bei Bezug für Schulklassen **1 Fr. pro Ex.**

Sehr willkommen wird mancher Schule sein:

Vom 1. zum 2. Schulbuch

farb. illustriert 16 S. (1. Bogen aus „Mein 2. Schulbuch“)

eine Einführung zur Druckschrift ohne Schreibschrift (Fraktur mit antiqua-ähnlichen Formen). Kinder-, Tier- und Pflanzenleben im Monat Mai. Einzel zu **50 Cts.**, für Schulklassen zu **40 Cts.**, 30 Ex. zu **30 Cts per Ex.**

Verlag: A. Schöbi, Glawil.

„Näher, mein Gott zu Dir“

(Titaniclied) von B. Kühne. Für 3-st. Schülerchor, gem. od. Männ.-Chor à 15 Cts. Klav. oder Zither u. Singst. à 80 Cts. **Neu ersch.:** Frühlingsgruss, Mostlied für Männerchor; Lobet Gott, Freude in Ehren für gem. Chor. 37

Verlag Willi, Cham.
Marienlieder zur Auswahl.

Rasierklingen „Rena“

(Syst. Gillette) sind anerkannt die besten. Nur 15 Cts. Hochfeine Rasier-App. 3.50, Haarschneidemasch. 3.75. Prosp. gr. II 2748 Q 31

M. Scholz, Basel 2.

St.-Jakobs-Balsam

■ Hausmittel I. Ranges ■

von Apotheker **C. Trautmann, Basel.** Dose **Fr. 1.25.** (Eingetr. Schutzm.)

Bewährte Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. Der **St.-Jakobsbalsam**, sicher u. unschädlich in der Wirkung, ist in allen Apotheken, Stadt und Land, zu haben oder direkt in der **St.-Jakobsapotheke, Basel.** 8

Weesen

Für Schul- und Vereinsausflüge an den herrlichen Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen

Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgs-

vom See. Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu ermässigt. Preisen. Anmeld. erwünscht. Es empfiehlt sich den HH. Lehrern best. **Hans Wettli-Egli.**

Inserate

sind an die Herren **Saassenstein & Vogler in Luzern** zu richten.